

FAHRPLAN SCHULISCHE INKLUSION – 22.11.2018

INKLUSION UND LEISTUNG

9. Herausforderung:

Wenn Schüler mit besonderen Bedürfnissen den Unterrichtsstoff der Klasse nicht schaffen – wie sollen sie dann unterrichtet und bewertet werden?

„UNTERRICHTSSTOFF NICHT SCHAFFEN ... WIE SOLLEN SIE UNTERRICHTET WERDEN?“



„Maria Montessoris revolutionärer Ansatz bestand darin, nicht lediglich die Entwicklungsbedürfnisse von Kindern genau zu beobachten, sondern für die als charakteristisch beobachteten Bedürfnisse **ein je möglichst optimal angepasstes Lernarrangement** zu entwerfen – eben eine **spezifische vorbereitete Umgebung.**“ (Ela Eckert)



Arwed Müller

Arwed Müller



Arwed Müller



Arwed Müller



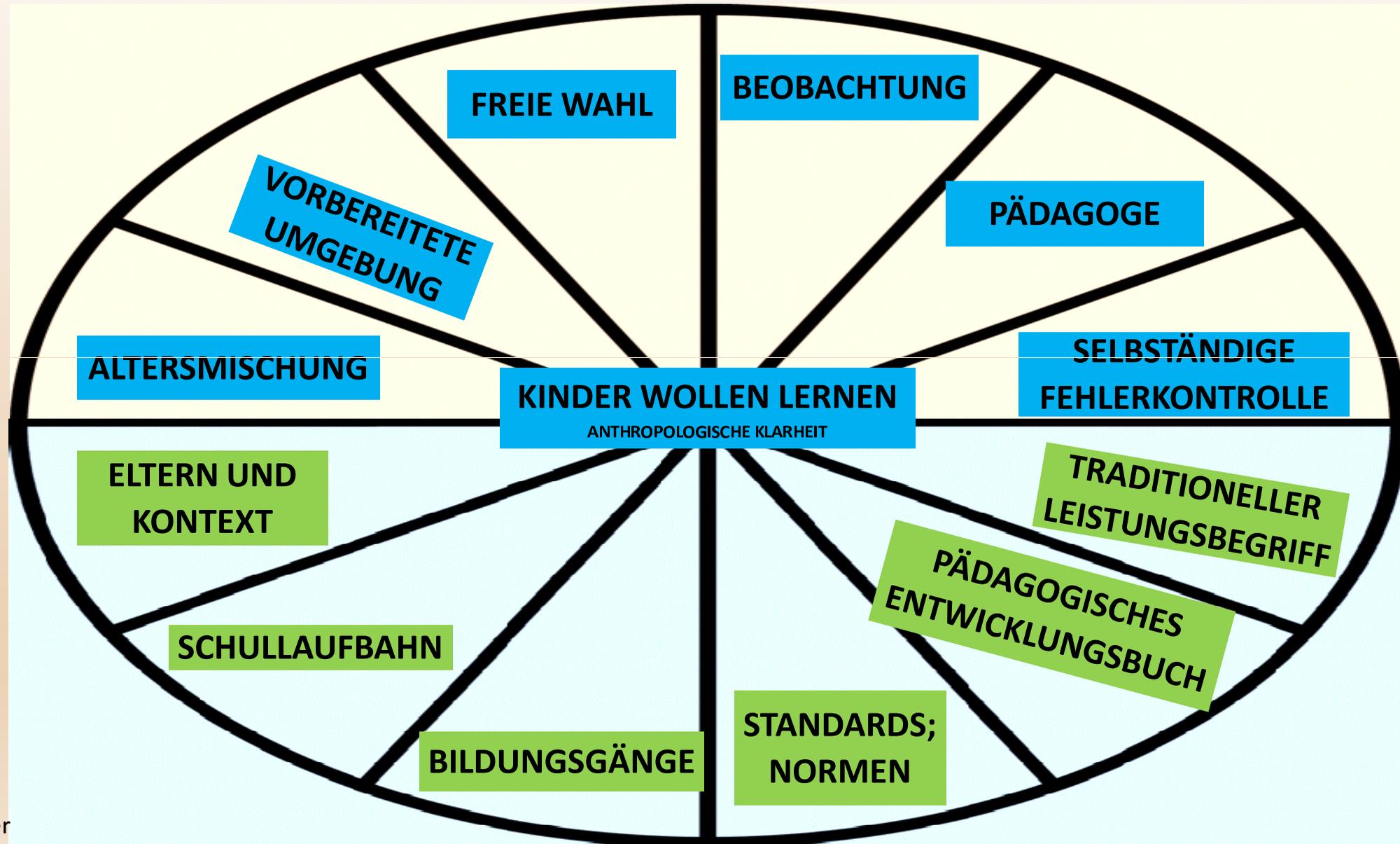
Arwed Müller

Arwed Müller

FREIE WAHL IN VORBEREITETER UMGEBUNG

„Besonders auffallend ist die konsequente Individualisierung der Lernprozesse im Rahmen dieser Unterrichtsstruktur (der Montessori-Freiarbeit). Sie erfolgt nicht durch individualisierende Maßnahmen des Lehrers auf das jeweilige Kind mit seinen besonderen Lernvoraussetzungen hin. **Die komplizierte Zuordnung von Lernvoraussetzungen und Lernangeboten wird vielmehr weitgehend vom Kind selbst vorgenommen (Prinzip der freien Wahl),** was Angebote und Hilfestellung des Lehrers nicht ausschließt.“ (Harald Ludwig in Handlexikon Montessori-Pädagogik, „Freiarbeit“,2014)

WIE SOLLEN SIE BEWERTET WERDEN?



PÄDAGOGISCHES ENTWICKLUNGSBUCH

Arwed Müller

